



# Sammlung Theaterzettel

## Die Gouvernante

**Moser, Gustav von**

**1873-02-03**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



154.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 64. Montag,

den 3. Februar 1873.

Zum ersten Male:

# Die Gouvernante.

Lustspiel in einem Akt von G. v. Moser.

Herr Fels, Gutsbesitzer  
 Amalie, dessen Frau  
 Leopold Fels, deren Neffe  
 Margarethe, dessen Frau  
 Strehlen, Pastor  
 Franz Kiele, Diener  
 Emma, Jose

bei Fels:  
 Das Stück spielt auf dem Gute des ältern Herrn Fels.

Herr Werner.  
 Frau Roche.  
 Herr Herzfeld.  
 Frau Jacobi.  
 Herr Jacobi.  
 Herr Bauer.  
 Fräul. Schuster.

S i e r a u f:

# Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlik.

Heinrich Winfried, Advokat  
 Therese, seine Frau  
 Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann  
 Doktor Weller  
 Nettchen, seine Frau, Theresens und Gottfrieds Tante  
 Minchen, ihre Tochter  
 Alice von Molden, Heinrich's Mündel  
 Pappel, Heinrichs Schreiber

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Herr Eichrodt.  
 Frau Jacobi.  
 Herr Herzfeld.  
 Herr Pichler.  
 Frau Roche.  
 Fräul. Jenke.  
 Frau Herzfeld Einl.  
 Herr Bauer.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.**

Krank: Fräul. Kiesling. — Herr Gutenthal.

Heute sind die mit Lit. **A** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.  
 Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

### Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 40	Minuten von	Ludwigshafen nach	
"	10	"	58	} Speyer, Germersheim, Neustadt Landau, Kaiserlautern und Dürkheim. Speyer, Neustadt und Landau.
"	9	"	10	
"	10	"	5	} Frankenthal und Worms. Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
"	9	"	45	
"	11	"	—	} Mannheim

Zum Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendeter Theatervorstellung statt.

### Theater-Nachricht.

Am 16. und 18. Februar wird die italienische Operngesellschaft des Herrn Director Pollini, (Signora Desirée Artôt, Signori Vidal, de Padilla, Bossi und Manni) in den Opern „Barbier von Sevilla“ von Rossini und „Don Pasquale“ von Donizetti bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren, zu welchen Vorstellungen von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen werden.  
 Mannheim, den 1. Februar 1873.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.